

Gemeinsame Pressemitteilung



Mit der Bitte um Veröffentlichung

Verkehr und Wasser GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
26125 Oldenburg
Pressesprecherin: Elke Deeken
Tel. (04 41) 93 66 – 1 06
E-Mail: elke.deeken@vwg.de

Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen
Otto-Lilienthal-Straße 23
28199 Bremen
Christof Herr, Geschäftsführer
(0421) 53 63 260
herr@zvbn.de

5. März 2004

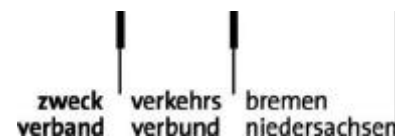
Fahrgastunterstände in neuem Gewand

Mit barrierefrei gestalteten Haltestellen und neuen Fahrgastunterständen in ihrer hellen und modernen Optik macht die VWG einen weiteren sichtbaren Schritt zur Qualitätsverbesserung des Nahverkehrs.

Mit den umfangreichen Haltestellenumbaumaßnahmen der letzten Monaten fährt die VWG immer mehr in Richtung niederflurgerechtem ÖPNV in Oldenburg. 14 neue Fahrgastunterstände als Baustein des Niederflurverkehrssystems sind jetzt fertiggestellt worden. Das Gesamtsystem wird spätestens 2006 komplett sein.

In den nächsten 3 Jahren wird die Verkehr und Wasser GmbH gemeinsam mit der Stadt Oldenburg ca. 500 Haltestellen im Stadtgebiet niederflurgerecht umbauen. Die Haltestellen erhalten dabei einen auf 17 cm erhöhten Bordstein. Diese Bordsteine sind abgeschrägt und haben eine glatte Oberfläche, so dass der Bus direkt an diesen Bordstein anfahren kann, ohne dass die Reifen zu Schaden kommen. Durch das „Kneeling“, das heißt der Bus macht nochmals einen „Knicks“, wird der Bus mit seinen Einstiegsbereichen zur Haltestelle hin um ca. 8 cm abgesenkt.

Gemeinsame Pressemitteilung



Mit der Bitte um Veröffentlichung

Damit ist für alle ein nahezu ebenerdiger Einstieg möglich. Für blinde und sehbehinderte Mitbürger/innen wird an den niederflurgerecht umgestalteten Haltestellen ein Leitstreifen eingebracht, der problemlos ertastet werden kann. Im vorderen Bereich der Haltestelle wird ein Aufmerksamkeitsfeld integriert, das mit gesonderten Rillenplatten ausgerüstet ist und besonders leicht ertastbar ist. Künftig werden die Busse grundsätzlich mit der vorderen Tür unmittelbar vor diesem Aufmerksamkeitsfeld zum Stand kommen.

Eine weitere Komponente des Niederflurverkehrssystems ist der weitgehende Neubau der Fahrgastunterstände. In den letzten Wochen mussten die alten Häuschen immer mehr den hellen und modernen Anlagen weichen. Jeder Fahrgastunterstand bietet den Fahrgästen Sitzgelegenheiten sowie übersichtliche Informationsvitrinen. In diesen Vitrinen findet der Fahrgast jetzt noch mehr Informationen. Das bisherige Format des Fahrplans von DIN A4 wurde durch das übersichtlichere und besser lesbare Format DIN A3 ersetzt. Neben dem Fahrplan ist auch der Liniennetzplan in dem Schaukasten zu finden. Ergänzend werden permanente und aktuelle Informationen zum VBN und VWG gegeben.

Gemeinsame Pressemitteilung



Mit der Bitte um Veröffentlichung

Insgesamt werden ca. 200 neue Fahrgastunterstände auf allen VWG-Buslinien im gesamten Stadtgebiet bis 2006 fertiggestellt. Bisher sind 14 Stück bautechnisch soweit abgeschlossen, dass sie nun mehr „in Betrieb“ gehen können. Wöchentlich kommen derzeit weitere 4-6 hinzu. Unter Einbezug der Linien 302, 306 und 309 werden Ende 2004 ca. 137 Fahrgastunterstände fertiggestellt sein.

Das Projekt, das den Umbau der Haltestellen sowie die Ausrüstung der Haltestellen mit neuen Wartehallen beinhaltet, hat ein Gesamtvolumen von 5 Millionen Euro. Davon werden 75% nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert. Der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBVN) hat die Maßnahmen bislang mit einer Summe von 133.000,-- € gefördert. Die restlichen Mittel sind von der VWG aufgebracht worden.

Um in den Genuss der jeweiligen Förderung zu kommen, sind die Qualitätskriterien des VBN-Haltestellenkonzeptes zu berücksichtigen. Wesentliche Inhalte sind das Aufstellen von transparenten Unterständen mit Sitzmöglichkeiten, eine möglichst barrierefreie Gestaltung des Wartebereichs und eine ausreichende Ausleuchtung des gesamten Haltestellenbereichs.